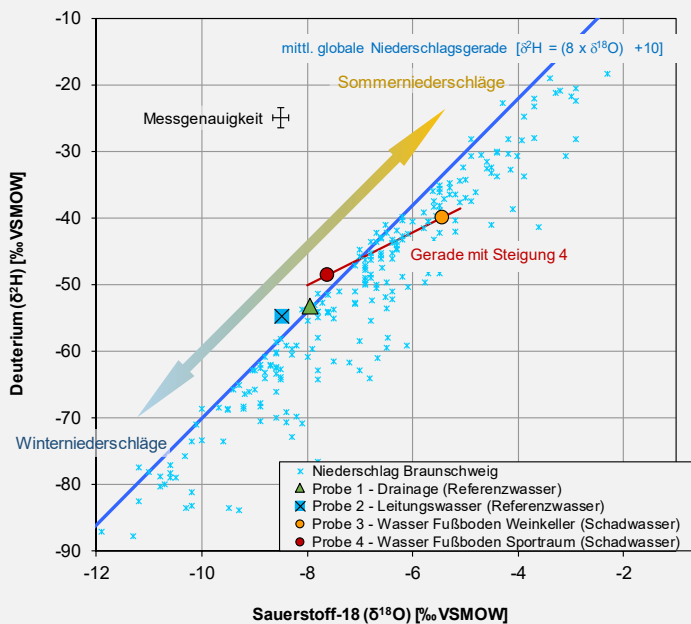


WORKSHOP

voraussichtlich 22./23. Oktober 2020

Tagungsort: Woelkestraße 9, 85301 Schweitenkirchen



Um Wasserschäden zielgerichtet beheben zu können ist eine Kenntnis der spezifischen Schadensursache unabdingbar. Insbesondere in Gebäuden sind die Wasserwegsamkeiten und damit die Herkunft des Schadwassers häufig nur schwer nachzuvollziehen. Oftmals stellt sich konkret die Frage, ob es sich im Falle des Schadwassers um von außen eindringendes Niederschlagswasser oder aber um Leitungswasser handelt.

In diesen Fällen hat sich die Isotopenmethode als praktikable und nicht-invasive Methode bewährt, welche schnell und kostengünstig Rückschlüsse zur Schadwasserherkunft erlaubt.

Wasser besteht aus einem Gemisch häufig und selten vorkommender Wasserstoff- und Sauerstoffisotope. Im Wasserkreislauf unterliegen diese Isotopengemische einer stetigen Veränderung durch Fraktionierungsprozesse (Verdunstung und Kondensation). Messungen weltweiter Niederschläge haben eine näherungsweise stabile lineare Beziehung in der Konzentration dieser Isotope im jahreszeitlichen Verlauf erkennen lassen, welche über die sogenannte mittlere globale Niederschlagsgerade dargestellt werden kann. Trinkwasser hingegen wird meist aus Grundwasser gewonnen, welches aufgrund längerer Verweilzeiten im Untergrund eine stabile für das jeweilige Lokalklima spezifische Mischsignatur ausbildet. Diese Unterschiede werden zur Schadensbeurteilung herangezogen

Schad- und Referenzwasserproben werden auf ihre Deuterium-Sauerstoff-18-Signatur hin analysiert. Unter Berücksichtigung der Randbedingungen können in vielen Fällen Schad- und Referenzwasser unterschieden werden, sodass Aussagen im Hinblick auf die Schadwasserherkunft getroffen werden können.

ZWECK DES WORKSHOPS

Dieser Workshop richtet sich insbesondere an Bausachverständige, Gutachter, Versicherungen und Ingenieurbüros. Ziel des Workshops ist es den Teilnehmern die wissenschaftlichen Grundlagen der Isotopenmethode zu vermitteln und ihnen anhand von Praxisbeispielen tiefere Einblicke in die Möglichkeiten aber auch Grenzen dieser Methode zu gewähren.

Anmeldung zum Workshop „Isotopenmethoden bei Wasser- und Bauschäden“ am 22.-23.10.2020

Bitte bestätigen Sie Ihre Teilnahme am Workshop per Email oder mit dem folgenden Anmeldeformular.

Senden Sie das Formular bis Ende Februar 2020 per Fax oder E-Mail an die Hydroisotop GmbH.

Unkostenpauschale: 250,- € zzgl. MwSt. Ihre individuellen Kosten für Anreise und Übernachtung sind in der Unkostenpauschale nicht inkludiert. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Name

Vorname

Firma

Straße

Postleitzahl

Telefon

Fax

E-Mail

ÜBERNACHTUNG

Gerne geben wir Ihnen Informationen zu Übernachtungsmöglichkeiten.

Auf Wunsch können Übernachtungen auch von der Firma Hydroisotop organisiert werden.

per Email an JI@HYDROISOTOP.DE
oder per Fax an 08444-9289-29

Programm Workshop

Isotopenmethoden bei Wasser- und Bauschäden

Donnerstag, 22. Oktober 2020

- 12:15** Brotzeit
- 13:00** Begrüßung und Einführung
Dr. Florian Eichinger & Dr. Peter Rose
- 13:30** Einführung in die Isotopenmethoden am Beispiel des Wassermoleküls und Einführung in die Messtechnik
Josef Pichlmaier
- 14:00** Einführung in den Wasserkreislauf
Dr. Gesine Lorenz
- 14:20** Welche Prozesse beeinflussen die Isotope bei Wasserschäden in Gebäuden
Dr. Andreij Voropaev & Josef Pichlmaier
- 15:00** Kaffeepause
- 15:30** Methodenspektrum eines Baugutachters in der Beurteilung von Gebäudewasserschäden
Dr. Mario Blei
Privatinstitut für Innenraumtoxikologie – Dr. Blei GmbH
- 16:15** Wasserschäden – von der Probenahme zum Schadensbericht
Joy Iannotta
- 16:45** Fallbeispiele – Herkunftsnachweis von Schadwässern in Gebäuden mithilfe der Isotopenmethode
Dr. Peter Rose
- 17:30** Abschlussdiskussion
- 18:30** Gemeinsames Abendessen

Freitag, 23. Oktober 2020

- 09:00** Optimierung der Isotopenmethode – Ergebnisse interner Laboruntersuchungen
Dr. Peter Rose & Joy Iannotta
- 09:30** Fallbeispiele aus Sicht des Baugutachters
Dr. Kerrin Lessel
Baustoffanalytik und Sachverständige
- 10:15** Kaffeepause
- 10:30** Beurteilung von Schäden in Rohrleitungssystemen mittels isotopisch-chemischer Untersuchungen
Dr. Florian Eichinger
- 11:15** Schadens-Schau: Kuriose und interessante Fallbeispiele von (Gebäude-)Wasserschäden
Mitarbeiter der Hydroisotop
- 12:00** Abschlussdiskussion
- 12:30** Brotzeit
- 13:00** Laborbesichtigung
Josef Pichlmaier & Dr. Stefan Wechner
- 13:30** Ende des Workshops

Organisation

J. Iannotta / Dr. P. Rose

HYDROISOTOP GmbH

Wolkestraße 9, D-85301 Schweitenkirchen

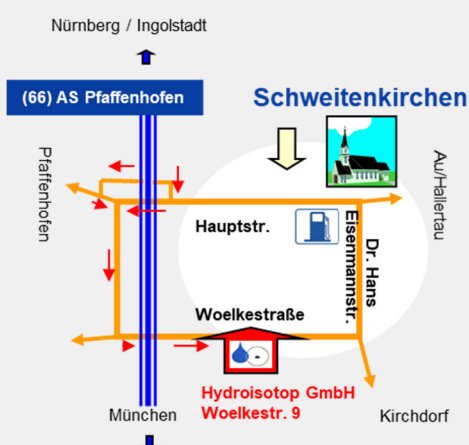
Tel.: +49-8444-9289-0

Fax: +49-8444-9289-29

E-Mail: JI@hydroisotop.de

Internet: www.hydroisotop.de

Anfahrt HYDROISOTOP GMBH (Wolkestrasse 9, 85301 Schweitenkirchen)



Mit dem Auto:

BAB A9 München-Nürnberg Ausfahrt (66) Pfaffenhofen/Ilm, Schweitenkirchen

Mit der Bahn:

Bahnhof Pfaffenhofen/Ilm, Abholung möglich

Mit dem Flugzeug:

Flughafen München

Bitte frühzeitig abklären, ob der Flughafenbus

http://www.invg.de/linien_airport

nutzbar ist (Ausstieg Schweitenkirchen/Pfaffenhofen) oder eine Abholung organisiert werden kann.